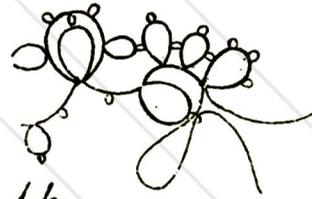
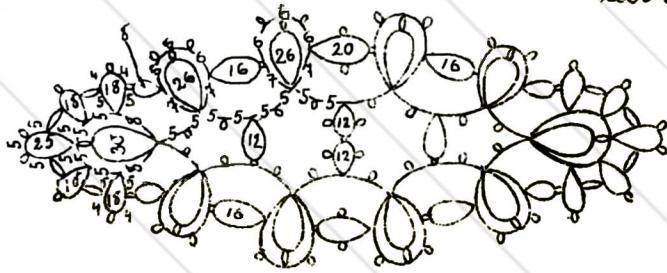


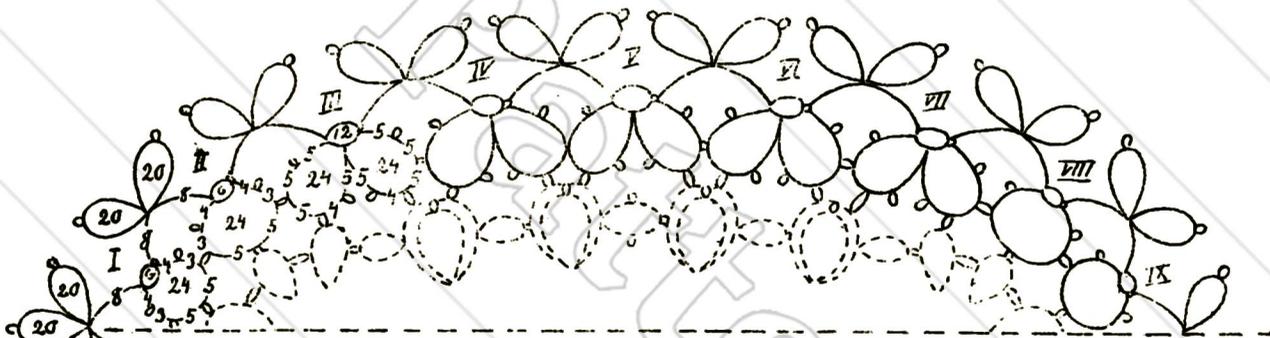
1a  
Ausführung der Mitte



1b  
Das Anschlingen  
des Ringbogens.

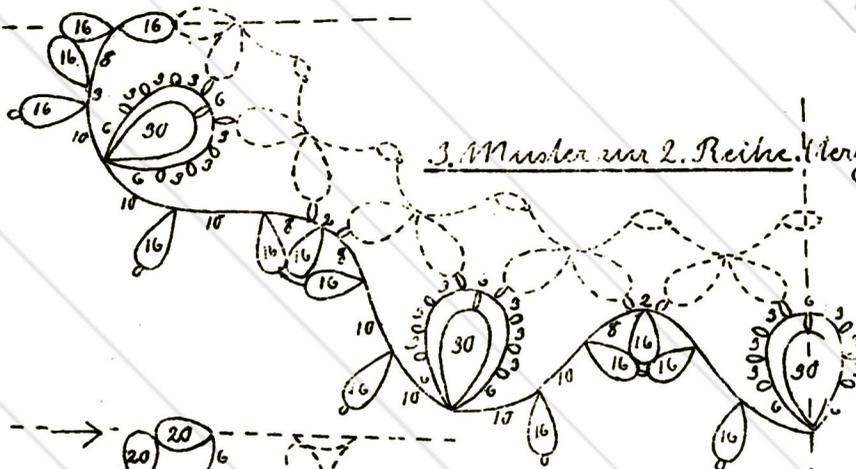


1. Muster zur Mitte



2. Muster zur 1. Reihe. (Vergrößert)

Figuren II, VIII und IX so beitet man wie Figur I,  
Figuren III bis VII von Figur II mit 2. Schritt vor der 1. Hälfte der Reihe.



3. Muster zur 2. Reihe. (Vergrößert)

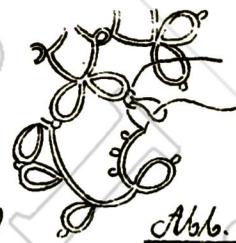
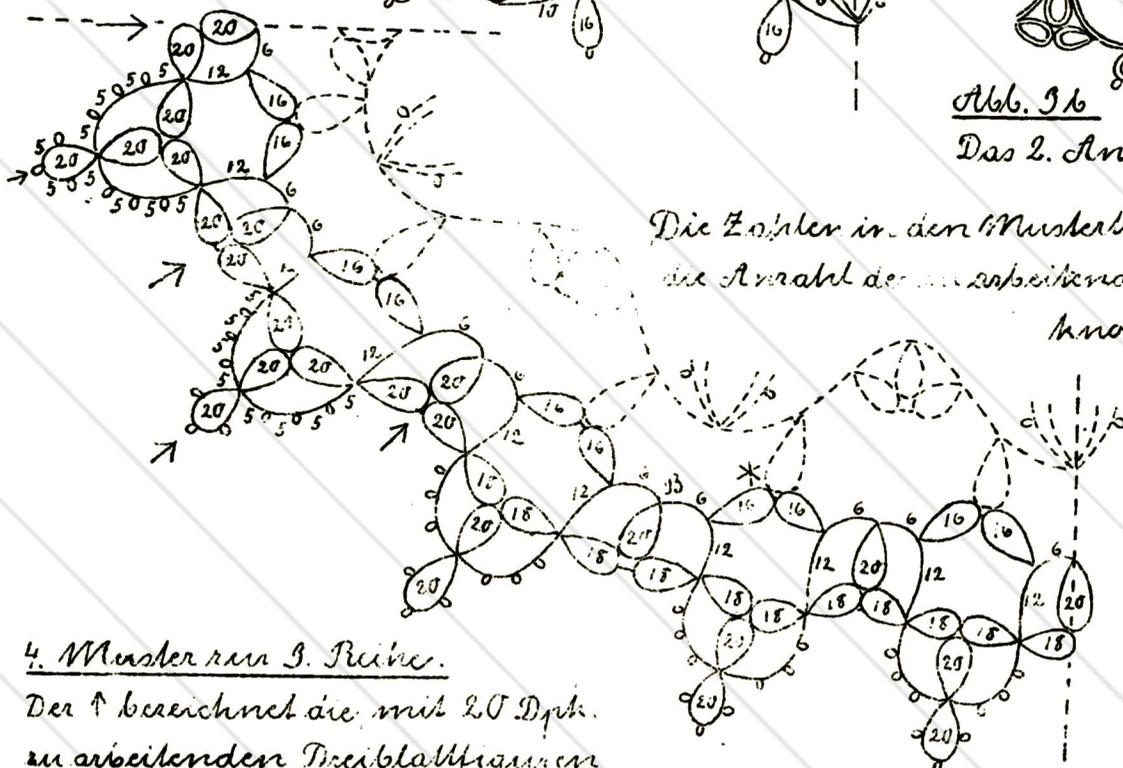


Abb. 3a  
Das 1. Anschlingen



4. Muster zur 3. Reihe.

Der ↑ bezeichnet die mit 20 Dph.  
zu arbeitenden Dreiblattfiguren

"B" = Beginn der Reihe

\* = 1. Anschlingen.

Die Zahlen in den Musterzeilen geben  
die Anzahl der zu arbeitenden Doppel-  
knoten an.



Abb. 3b  
Das 2. Anschlingen

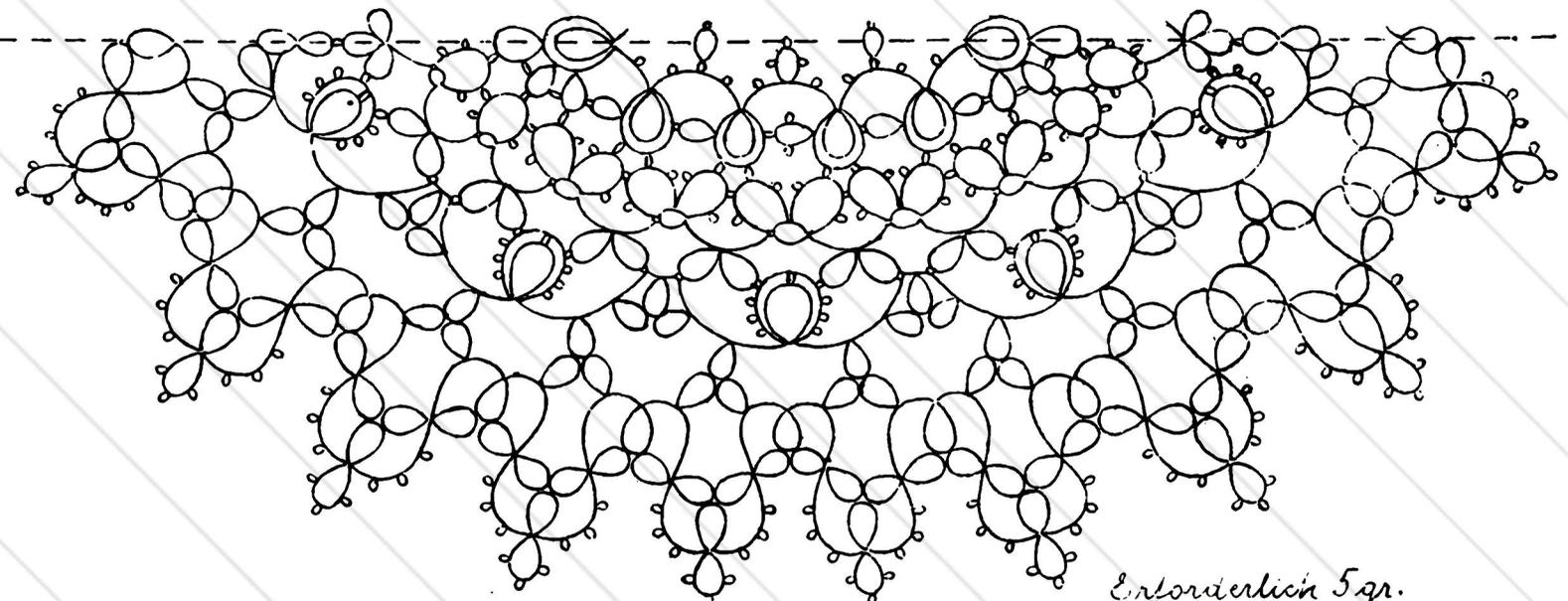
Das Deckchen wird, wenn man es mit Garn N<sup>o</sup> 80 arbeitet, etwa 21 cm lang, 17 cm breit. Man arbeitet stets mit 2 Schiffchen, zunächst die längliche Mittelfigur, dann um diese in 3 Reihen den Rand. Es ist ratsam, zwei verschiedenfarbige Schiffchen zu wählen, damit man sie beim Arbeiten gut unterscheiden kann. An der Mustervorlage ist die Zahl der zu arbeitenden Knoten in dem 4. Teil der Mitte, dann stets in einer Musterfigur gegeben. Die Mitte wird mit einer Figur an der Spitze begonnen und wie folgt gearbeitet: Mit dem 1. Schiffchen (dunkel) 1 Innenrag. aus 30 Dptk. mit 1 kl. Oese in der Mitte, den Rg. genw., für den B. mit beiden Sch., mit dem 1. Sch. schirrend 8 Dptk., nur mit dem 2. Sch. 1 Rg. aus 18 Dptk. mit Oesen nach dem 5., 9. und 13. Dptk. (die letzte Oese wie auch in den folg. Rg. die 1. und letzte Oese etwas länger) dann für den B. 5 Dptk., nochmals 1 Rg. aus 18 Dptk. mit Anschl. nach dem 5. Dptk. an dem vorigen Rg. und 2 Oesen, wieder für den B. 5 Dptk., hierauf 1 Rg. aus 2, 5 Dptk., ihn nach dem 5. Dptk. ang., nach dem 10., 15. und 20. Dptk. je 1 Oese, den Faden des 1. Sch. der Oese des Innenrag. ang. und zuvor den B. wie stets so angerogen, daß er die Hälfte des Rg. eng umschließt; für die Fortschreibung des B. wieder 2 mal abwr. 5 Dptk. und 1 Rg. aus 18 Dptk. mit Anschl. nach dem 5. Dptk. und 2 Oesen nach je 4 Dptk. (die letzte Oese darf nur kurz sein) noch 8 Dptk., zuletzt den Faden des 1. Sch. dem Beginn ang., die Arb. genw., mit beiden Sch. - mit dem 2. Sch. schirrend - 1 B. aus 10 Dptk. mit 1 Oese nach dem 5 Dptk., die Arb. genw., für den 2. Doppeltag. mit dem 1. Sch. 1 Rg. aus 26 Dptk. mit 1 kleinen Mittellose, den Rg. genw., mit beiden Sch. - mit dem 1. Sch. schirrend - 4 Dptk., nur mit dem 2. Sch. 1 Rg. aus 8 Dptk. und ihn nach dem 4. Dptk. der kl. Oese des letzten Rg. ang., wieder mit beiden Sch. für den B. 4 Dptk. mit 1 Oese nach dem 6 Dptk., den Faden des 1. Sch. der Oese des Innenrag. ang., mit beiden Sch. für die 2. Hälfte des B. 16 Dptk., dabei nach dem 3. Dptk. 1 Oese, nach dem 9. Dptk. nur mit dem 2. Sch. 1 Rg. aus 16 Dptk. mit 1 kl. Mittellose, den Faden des 1. Sch. dem Beginn des Doppeltag. ang., die Arb. genw., mit dem 2. Sch. schirrend, mit beiden Sch. 1 B. aus 20 Dptk., dabei nach dem 5. Dptk. 1 Oese, nach dem 10. Dptk. nur mit dem 1. Sch. 1 Rg. aus 2 Dptk. mit 1 kl. Mittellose, nach dem 15. Dptk. 1 Oese, die Arb. genw. und nach Vorz. den 3. Doppeltag. in ähnlicher Weise wie den 2. gearbeitet. Dabei wird er nach dem 7. Dptk. des B. der kl. Oese des vorigen Rg. ang.; nach dem 9. Dptk. der 2. Hälfte des B. 1 Rg. aus 20 Dptk. mit 3 Oesen nach je 5 Dptk., die Arb. genw., mit beiden Sch. - mit dem 2. Sch. schirrend - 1 B. aus 20 Dptk. mit 1 Rg. wie zuvor, nur den Rg. mit 3 Oesen (nach je 3 Dptk.) Nun hat man die Mittelfigur nach Vorz. in der Weise zu vollenden. Dann 1. Reihe: Mit dem 2. Sch. 3 Rg. aus je 20 Dptk. mit 1 Mittellose, mit beiden Sch. - mit dem 1. Sch. schirrend - 8 Dptk., für Figur I \* mit dem 2. Sch. 1 Rg. aus 6 Dptk. mit 1 kl. Mittellose, die Arb. genw., mit beiden Sch. - mit dem 2. Sch. schirrend - für 1 Oesen-B. 24 Dptk., dabei nach dem 4. und 4. Dptk. 1 Oese nach dem 12. Dptk. der 2. Oese des 3. Außenrag. der Mitte nach Vorz. angeschlossen, wobei die linke Seite der Mitte oben liegen muß, dabei den Faden des 1. Sch. als Schlinge durchgerogen, nach dem 17. und 20. Dptk. wieder je 1 Oese, den Faden des 2. Sch. der Oese des kl. Rg. ang., die Arb. genw., für 1 Außenb. mit beiden Sch. - mit dem 1. Sch. schirrend - 16 Dptk. dabei nach dem 8. Dptk. mit dem 2. Sch. 2 Rg. aus je 20 Dptk. mit 1 Mittellose, für Figur II vom \* wdh., dabei den Oesen-B. nach dem 4. Dptk. der vorletzten Oese des vorigen Oesen-B., nach dem 12. Dptk. der freien Oese des nächsten Mittelrag. ang. - Hierauf für Figur III \* mit dem 2. Sch. 1 Rg. aus 12 Dptk. mit kl. Oesen nach dem 6. und 4. Dptk., die Arb. genw., mit beiden Sch. - mit dem 2. Sch. schirrend - für 1 zweiseitigen Oesen-B.: 5 Dptk., 1 Oese, 5 Dptk., der vorletzten Oese des vorigen Oesen-B. ang., 5 Dptk., der nächsten Oese der Mitte ang., 4 Dptk., 1 Oese, 5 Dptk., nun den Faden des 2. Sch. der 2. Oese des kl. Rg. ang., für die 2. Hälfte 5 Dptk., 1 Oese 4 Dptk., nach Vorz. der nächsten Oese der Mitte ang., 5 Dptk., 1 Oese, 5 Dptk., 1 Oese und 5 Dptk., der 1. Oese des kl. Rg. ang., die Arb. genw., und für den Außenb. 16 Dptk. mit 2 Rg. wie stets zuvor. - Dann für Figur IV bis VII vom \* 4 mal wdh., dabei stets nach Vorz. der Mustervorlage der Mitte ang. Figur VIII und II wird wieder wie Figur I die 2. Hälfte der Reihe wie die 1. Hälfte gearbeitet. Zuletzt für 1 halben Außenb. nur noch 8 Dptk. und die Fäden am Beginn verknüpft. 2. Reihe: Mit dem 1. Sch. 1 Rg. aus 16 Dptk., ihn in der Mitte nach Vorz. dem 2. Ring der letzten Reihe ang. (die rechte Seite der Mitte liegt oben) die Arb. genw., mit dem 2. Sch. 1 Rg. aus 16 Dptk. mit 1 Mittellose, mit beiden Sch., mit dem

1. Sch. schürrend 1 B. aus 21 Dptk., dabei nach dem 8. Dptk. mit dem 2. Sch. 1 Rg., ihn nach dem 8. Dptk. der Oese des vorigen Rg. ang., nach dem 11. Dptk. 1 gleichen Rg. mit Mittelöse, \* die Arb. gew., für 4 Doppelring mit dem 2. Sch. 1 Rg. aus 30 Dptk. mit Mittelöse, dem Rg. gew., mit beiden Sch. mit dem 2. Sch. schürrend für 1 B. 6 Dptk., 3 mal abw. 1 Oese und 3 Dptk., den B. nach Abb. 3 a der Oese des nächsten Rg. der vorigen Reihe ang., dabei den 1. Sch. - F. als Schlinge durchgezogen) mit beiden Sch. noch 3 Dptk., nun den B. so angezogen, daß er die Hälfte des Innenrg. eng umschließt und den 2. Sch. - F. dem Innenrg. ang., wieder mit beiden Sch. 3 Dptk., nach Abb. 3 b dem folg. Rg. der Mitte ang., noch 3 mal abw. 3 Dptk. und 1 Oese sowie noch 6 Dptk., hierauf den Einlagefaden des B. dem Beginn ang. - Die Arb. gew., mit beiden Sch. mit dem 1. Sch. schürrend für 1 B. 28 Dptk., dabei nach dem 10. und 20. Dptk. mit dem 2. Sch. stets 1 Rg. aus 16 Dptk. mit Mittelöse, nun der Faden des 1. Sch. dem nächsten Rg. der Mitte ang., mit beiden Sch. 2 Dptk., dabei nach dem 1. Dptk. 1 Rg. wie zuvor und ihn nach dem 8. Dptk. dem vorigen Rg. ang., wieder den Faden des 1. Sch. dem folgenden Rg. der Mitte ang. und für die Fortsetzung des B. 28 Dptk., dabei nach dem 8. Dptk. 1 Rg. mit Anschlingen an die vorigen 2 Rg., nach dem 18. Dptk. ein Rg. aus 15 Dptk. mit Mittelöse. Nun setzt man am \* beginnend, die Arbeit nach Vorr. in der Weis. fort. Nach dem 5. Doppelring arbeitet man 1 B. aus 21 Dptk., dabei nach dem 10. und 13. Dptk. je 1 Rg. aus 16 Dptk., die Arb. gew., nun vom Beginn wiederholt, zuletzt die Fäden verknötet.

3. Reihe: \* mit dem 1. Sch. 1 Rg. aus 20 Dptk. mit 1 Oese in der Mitte, jedoch in der Folge anstelle der Oese an den letztgearbeiteten Rg. ang. die Arb. gew., mit dem 1. Sch. schürrend 1 B. aus 6 Dptk., mit dem 2. Sch. 1 Rg. aus 16 Dptk., ihn nach dem 8. Dptk. einem auf dem Muster mit \* bezeichneten Rg. aus 16 Dptk. der 2. Reihe ang., für die Fortsetzung des B. mit dem 1. Sch. schürrend noch 12 Dptk., die Arb. gew., mit dem 1. Sch. 1 Rg. aus 18 Dptk., ihn nach dem 9. Dptk. dem 1. Rg. dieser Reihe ang., die Arb. gew., mit dem 2. Sch. 1 Rg. aus 18 Dptk. mit 1 Oese in der Mitte, die Arb. gew., mit dem 2. Sch. schürrend, 1 B. aus 20 Dptk. mit Oesen nach dem 5., 10. und 15. Dptk., mit dem 1. Sch. 1 Rg. aus 20 Dptk. mit Oesen nach dem 5., 10. und 15. Dptk., die Arb. gew., mit dem 2. Sch. 1 Rg. aus 20 Dptk., ihn nach dem 10. Dptk. dem vorherigen Rg. ang., die Arb. gew., mit dem 2. Sch. schürrend 1 B. aus 20 Dptk. mit 3 Oesen wie zuvor, die Arb. gew., mit dem 2. Sch. 1 Rg. aus 18 Dptk., ihn nach dem 9. Dptk. dem 2. verbundenen Rg. ang., die Arb. gew., mit dem 1. Sch. 1 Rg. aus 18 Dptk. mit 1 Oese nach dem 9. Dptk., die Arb. gew., mit dem 1. Sch. schürrend 1 B. aus 12 Dptk., mit dem 2. Sch. 1 Rg. aus 16 Dptk., ihn nach dem 8. Dptk. dem schon verwendeten Rg. der 2. Reihe ang., für die Fortsetzung des B. mit dem 1. Sch. schürrend noch 6 Dptk., die Arb. gew., vom \* stets wdh., wobei darauf zu achten ist, daß dem Muster gemäß für die Schmalseiten des Deckchens die zwei querliegenden Ringe von 9 Dreiblattfiguren aus 20 Dptk. zu arbeiten sind. Zuletzt hat man dem Beginn anzuschlingen und die Fäden an den zu verknöten.

Erklärung der Abkürzungen:

Rg. - Ring	Arb. gew. - Arbeit gewendet	ang. - angeschlungen	folg. - folgend
Dptk. - Doppelknoten	F. - Faden	wdh. - wiederholt	Vorr. - Vorzeichnung
Sch. - Schiffchen	B. - Bogen	kl. - klein	



Entwerferlich 5 gr.